

20. Februar 2015

Vorlage 144
für die Sitzung der
Deputation für Kultur
(städtisch)
am **10. März 2015**

Übersicht über vergünstigte Zugangsmöglichkeiten im Kulturbereich

A Problem

Die Koalitionsvereinbarung zur laufenden 18. Legislaturperiode begreift die Teilhabe an Kunst und Kultur als ein Menschenrecht. Möglichst vielen Menschen den Zugang zum Kulturangebot der Stadt zu ermöglichen – und zwar unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation – ist daher ein zentrales Anliegen des Senators für Kultur.

In Bremen gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, die Menschen in schwierigen Lebenslagen diese Partizipation zu stark reduzierten Preisen oder kostenfrei eröffnen.

Im Zuge der Diskussion auf der Sitzung der Deputation für Kultur (städtisch) am 10. Februar 2015 wurde seitens der Deputierten eine Übersicht über diese Zugangsmöglichkeiten im Kulturbereich angefragt.

B Lösung

Im Folgenden wird ein Überblick über die vergünstigten Zugangsmöglichkeiten der großen öffentlich geförderten Kultureinrichtungen gegeben.

Sparte Theater und Tanz:

- Theater Bremen: Das Theater Bremen nimmt am Kulturticket teil und bietet somit für Menschen in schwierigen wirtschaftlichen Lebenslagen einen Eintritt für drei Euro an. Hinzu treten besonders niedrige Kartenpreise für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende (neun Euro) sowie eine 50-prozentige Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis für Arbeitslose, Freiwilligendienstleistende und Schwerbehinderte.
Des Weiteren sind zahlreiche Sonderaktionen zu nennen (Blauer Theatertag: 15 bzw. 20 Euro auf allen Plätzen; Kooperation mit der Hochschule: ein Stück pro Monat wird fünf Euro angeboten; Festivals Bremer Freiheit und Bremer Frühling für Studierende bzw. Auszubildende (vgl. Vorlage 136 der Sitzung vom 10. Februar 2015).
Für Schülergruppen aus Bremen bietet das Theater Bremen freien Eintritt für die Vormittagsveranstaltungen des MOKS.
- Bremer Shakespeare Company: Die Shakespeare Company nimmt am Kulturticket teil. Darüber hinaus werden ermäßigte Karten für Menschen mit Behinderung, Arbeitslose, Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Zivildienst- und Wehrdienstleistende angeboten (13 Euro statt regulär 21 Euro). Bei Buchung von mindestens

fünf Eintrittskarten für das Shakespeare-Repertoire erfolgt ein Preisnachlass von weiteren zwei Euro. Für die i.d.R. einmal im Jahr stattfindende „Shakespeare-Woche“ gelten reguläre Preise von zehn Euro (ermäßigt acht Euro; jeweils kombinierbar mit Gruppentickets).

- Das Schnürschuh Theaterhaus nimmt teil am Kulturticket und bietet weitere veranstaltungsunabhängige Ermäßigungen an. In dieser Spielzeit besteht an acht Abenden in „Ein Abend aus der Wundertüte“ die Möglichkeit des Theaterbesuchs zum Schnupperpreis von 5,99 Euro.
- Die Schwankhalle stellt den Besucherinnen und Besuchern inzwischen frei, den Eintrittspreis selbst zu wählen. Neben regulärem Eintrittspreis (20 Euro), Ermäßigung (10 Euro), Kinder- und Jugendticket (5 Euro) sind Solidaritätstickets für 30 bzw. 100 Euro zur Unterstützung der Arbeit der Schwankhalle im Angebot. Nachweise werden nicht mehr verlangt; dies gilt auch für das Kulturticket, an dem die Schwankhalle nach wie vor teilnimmt.
- Steptext: siehe Schwankhalle

Sparte Musik:

- Bremer Philharmoniker: Die Bremer Philharmoniker nehmen teil am Kulturticket. Ermäßigte Karten für die Konzerte sind ab 12,50 Euro erhältlich. Darüber hinaus werden an ermäßigungsberechtigte Personengruppen Restkarten zum Preis von 6,50 Euro verkauft. Für Schülerinnen und Schüler bis 20 Jahre beträgt der Kartenpreis 6,50 Euro. Familien erhalten in den Familienkonzerten Karten für 7 Euro pro Kind und 14 Euro pro Erwachsenem. Es gibt einen Paketpreis für 2 Kinder und 2 Erwachsene von 32 Euro. In den Kammerkonzerten am Sonntagmorgen haben Kinder freien Eintritt. Die Musikwerkstatt bietet für Kinder und Erwachsene Instrumentenworkshops und zahlreiche Aktivitäten zum Preis von 4 Euro für Kinder und 6 Euro für Erwachsene.
- Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Die Ermäßigungen für Konzerte in der Glocke richten sich nach dem dortigen Preissystem und betragen je nach Platzkategorie zwischen drei und sechs Euro (preiswertesten Kategorien ermäßigt 14 bzw. 12 Euro). Kammerkonzerte kosten ermäßigt zehn Euro; Sondertarife gelten für die Aktivitäten in der Gesamtschule Ost (Schülertickets für die „Melodie des Lebens“ sechs Euro, Erwachsene ermäßigt acht Euro, Schülerinnen und Schüler der GSO drei Euro). Karten im Rahmen des Kulturtickets gibt es an der Abendkasse (Restkarten) für fünf Euro.
- MusikerInitiative Bremen: Die regelmäßig jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat stattfindende Veranstaltungen mit Modern Jazz und jeden 2. Donnerstag im Monat stattfindende Veranstaltungen mit improvisierter Musik sind grundsätzlich eintrittsfrei.

Sparte Soziokultur:

- Im Bürgerzentrum Neue Vahr sind über 95% des Programms bzw. der Veranstaltungen kostenfrei. Reguläre Tickettarife gibt es zumeist nur bei Fremdveranstaltungen.
- Nachbarschaftshaus Helene Kaisen: Bei Konzerten und Theatervorstellungen, die im Nachbarschaftshaus stattfinden, gibt es die Möglichkeit unter bestimmten Voraussetzungen (Studierende, Schülerinnen und Schüler, „blaue“ oder „grüne“ Karte-Inhaber bzw. zukünftig „Bremen-Pass“-Inhaber und Schwerbehinderte ab 60%) ermäßigten Zugang zu erhalten. Die Lesungen und Vorträge sind in der Regel niedrigschwellig angelegt. Der reguläre Eintrittspreis beläuft sich auf 3-7 Euro und beinhaltet häufig noch ein Kaffeegedeck oder ähnliches. Weitere Ermäßigungen sind bei diesen Veranstaltungen nicht möglich. Die Musikvortragsreihen mit unterschiedlichen musikalischen Schwerpunkten (Beat-, Schlager-, Swing- Musik) erreichen unterschiedliche Zielgruppen. Der reguläre Eintrittspreis beläuft sich auf 3-7 Euro und beinhaltet häufig noch ein Kaffeegedeck oder ähnliches. Seit einigen Jahren werden darüber hinaus

Menschen über einen niedrighschwelligen Zugang an klassische Musik herangeführt. Für diese Musikvortragsreihe beläuft sich der Beitrag ebenfalls auf 7 Euro.

- Bürgerhaus Oslebshausen: Das Bürgerhaus bietet in den sogenannten offenen Bereichen ein tägliches Angebot für Kinder im Alter zwischen 5 und 14 Jahren mit täglichem Essen an. Dieses Angebot ist kostenfrei. Bei den Gruppen und Kurse liegen die Teilnehmerbeiträge bei 50 Euro pro Halbjahr. Die Nutzung der Gruppen und Kurse über die Blaue Karte ist möglich. Zum Teil vergibt das Bürgerhaus bei bedürftigen Familien Stipendien, die durch Spenden finanziert werden. Die Angebote für Senioren (Kulturveranstaltungen und Kurse) sind kostenfrei. Es wird nur eine pauschale Umlage für Kaffee und Kuchen erhoben. Die Veranstaltungen im Kulturbereich können von Schüler, Studenten und Schwerbehinderten zum halben Preis genutzt werden.
- Bürgerhaus Weserterrassen: Ermäßigte Preise bei Veranstaltungen z. B. Jugendtheaterfestival, Karneval der Kids, Junge Bühne. Freier Eintritt z. B. für Sommerkonzerte auf der Terrasse, Stadtteilstadtteilfest oder Philosophische Gespräche. Für das Kindertheater gilt ein Einzelpreis 3,50 Euro bzw. 10 Euro Familienkarte (bis zu 4 Personen). Bei den Seniorenveranstaltungen gelten folgende Preise: Konzert/Tanz (incl. Kaffee und Kuchen) 6 Euro; Vorträge (inkl. Kaffee und Kuchen) 4 Euro; Bei den Kursen sind es für Kinder 3 Euro pro Stunde und für Erwachsene 3,50 -4 Euro pro Stunde.
- BuS Huchting: Hier gibt es 2 Euro Ermäßigung (6 Euro statt 8 Euro) für Schwerbehinderte und für Hartz-4 -Empfänger. Der Eintritt für das Kindertheater kostet 4 Euro; die Begleitpersonen brauchen nicht bezahlen. Freien Eintritt gibt es beim Gartenkultur-Musikfestival, dem Kinderkulturfest, den monatlichen Songs&Whispers-Konzerten, sowie bei verschiedenen Seniorenveranstaltungen in Kooperation mit der GEWOBA, Klönhof und vacances. Auch bei den jährlichen Rusnari-Ensemble-Konzerten und den Konzerten der Musikschule Huchting ist der Eintritt frei; um Spenden wird allerdings gebeten.
- Bürgerhaus Hemelingen: Das Bürgerhaus ist im Kinder- und Jugendbereich berechtigt die Blaue Karte abzurechnen, sodass die Kosten für die Nutzung der Angebote übernommen werden. Im Veranstaltungsbereich gibt es ermäßigte Eintrittskarten im Vorverkauf. Generell gibt es Ermäßigungen für Studierende, Schülerinnen und Schüler, ALG II- Bezieher und Schwerbehinderte mit Ausweis. In der Regel ist der Nachlass zwischen 2 Euro und 5 Euro je nach Veranstaltung und Künstler. Die Kursgebühren im Haus sind in der Regel auch von den Gebühren gestaffelt und es werden Nachlässe zwischen 10 und 20 % gewährt. Ohne Eintrittspreise sind zum Beispiel die „Hutspenden“-Konzerte von Künstlern, die nicht gegen Eintritt spielen.
- Hinzuweisen ist auf die Aktivitäten „umsonst und draußen“, wie LA STRADA, die BREMINALE, „Feuerspuren“, aber auch der „Bremer Karneval“, „Musik und Licht am Hollersee“ und der „Tag des offenen Denkmals“, die entweder privat über Sponsoren und Förderer, von der Wirtschaftsförderung Bremen oder von Dritten finanziell unterstützt werden. Über diese Angebote ist der Deputation für Kultur am 16. September 2014 detailliert in Vorlage 115 berichtet worden.

Sparte Museen:

Grundsätzlich ist die Teilnahme an Ausstellungseröffnungen in den öffentlich geförderten Bremer Museen kostenfrei. Für viele von den Museen angebotene Abendvorträge wird ebenfalls kein Eintritt erhoben. Des Weiteren ist der Eintritt am Internationalen Museumstag am dritten Sonntag im Mai frei.

Die Häuser Focke-Museum, Gerhard-Marcks-Haus, Kunsthalle Bremen, Museen Böttcherstraße, Übersee-Museum, Weserburg und Wilhelm Wagenfeld Haus kooperieren in Sachen Ermäßigungen: Wer eine Eintrittskarte zum vollen Preis in einem der beteiligten Museen erwirbt, erhält bei ihrer Vorlage am gleichen und am Folgetag in den Partnermuseen eine ermäßigte Eintrittskarte.

Die Museen im Einzelnen:

- Focke-Museum: Dauerausstellung ermäßigt: 3,50 Euro. Ermäßigter Eintritt gilt für Studierende und Senioren, freier Eintritt für Kinder unter 6 Jahren. Arbeitslose und Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe haben freien Eintritt.
- Übersee-Museum: Ständige Ausstellung: Erwachsene ermäßigt 4,50 Euro, Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren 2,50 Euro. Sonderausstellung: Erwachsene ermäßigt vier, Kinder und Jugendliche 2 Euro. Kombitickets kosten ermäßigt 6,50 Euro für Erwachsene und 3,50 Euro für Kinder und Jugendliche. Ermäßigten Eintritt erhalten Rentnerinnen und Rentner, Arbeitslose, Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe, Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Behinderte mit Ausweis.
Für Kinder bis zu fünf Jahren und Mitglieder des Freundeskreises Übersee-Museum e.V. ist der Eintritt frei.
- Kunsthalle Bremen: Dauer- und Sonderausstellungen kosten zusammen ermäßigt neun Euro, Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 21 Jahre zahlen 3,50 Euro, Studierende bis zum 35. Lebensjahr fünf Euro. Ermäßigungen sind vorgesehen für Auszubildende, InhaberInnen der NDR KulturKarte, Menschen mit Behinderungen ab GdB 70 sowie Arbeitslose und Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe jeweils nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises. Kinder bis fünf Jahren und Mitglieder des Kunstvereins haben freien Eintritt.
- Weserburg: Der Eintritt beträgt ermäßigt fünf Euro für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Studierende, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Erwerbslose und Schwerbehinderte. Empfängerinnen und Empfänger von ALG-II oder anderer Transferleistungen zahlen drei Euro, für Kinder und Jugendliche unter sechs Jahren sowie Mitglieder der Museumsfreunde ist der Eintritt frei.
- Gerhard Marcks Haus: Jeder erste Donnerstag im Monat ist der Eintritt generell frei. Freien Zugang haben zudem Kinder unter 18 Jahren sowie Mitglieder des Freundeskreises des Gerhard-Marcks-Hauses sowie Studierende der Hochschule für Künste. Einen ermäßigten Eintritt von 3,50 Euro zahlen Studierende, Auszubildende, Schwerbehinderte, Arbeitslose, Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe und Rentner; Schülerinnen und Schüler zahlen zwei Euro.
- Museen Böttcherstraße: Eintritt in die Dauerausstellung kostet ermäßigt fünf Euro (inkl. Sonderausstellung), Kinder bis sechs Jahre zahlen keinen Eintritt.
- Deutsches Schifffahrtsmuseum: Kinder bis 14 Jahre sowie Schülerinnen und Schüler, Rentner, Erwerbslose sowie Behinderte zahlen ermäßigt vier Euro Eintritt, Mitglieder des Fördervereins zahlen keinen Eintritt.
- Overbeck-Museum: freier Eintritt für Kinder bis 6 Jahren. Ermäßigten Eintritt (3 statt 4 Euro) erhalten Schülerinnen und Schüler ab 6 Jahren, Studierende, Auszubildende, Arbeitslose und Schwerbehinderte sowie Besitzer der Abo-Card des Weser-Kuriers.

Sparte kulturelle Bildung

- VHS: Sozialhilfe-Empfängerinnen und Empfänger, Schülerinnen, Schüler und Studierende bis 33 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende, Auszubildende, Arbeitslose sowie Schwerbehinderte (ab 50 Prozent Behinderung) bezahlen nur die ermäßigten Gebühren. Unabhängig davon kann in besonderen wirtschaftlichen Härtefällen ein Einzelantrag auf Gebührenerlass gestellt werden. Außerdem gibt es die Restplatzbörse für Bezieherinnen und Bezieher von Sozialhilfe und ALG II. In Veranstaltungen in Bremen, in denen es zwei Tage vor Beginn noch freie Plätze gibt, werden diese Plätze an Bezieherinnen und Bezieher von Sozialhilfe oder ALG II abgegeben, und zwar zu 20 Prozent des ausgewiesenen vollen Gebührensatzes.
- Musikschule: Die Musikschule Bremen gewährt aus sozialen Gründen auf Antrag Ermäßigungen auf das Unterrichtsentsgelt für die Teilnahme an Elementarer Mu-

sikpädagogik und Hauptfächern. Leistungsberechtigte gem. SGB II und SGB XII bzw. deren wirtschaftlich nicht selbstständige Kinder erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 70% des Unterrichtsentgelts. In sonstigen Fällen kann das Unterrichtsentgelt aus sozialen Gründen im Einzelfall ermäßigt werden. Eine Familienermäßigung wird gewährt, wenn mindestens zwei Mitglieder einer Familie am Unterricht in einem Hauptfach oder der Elementaren Musikpädagogik der Musikschule Bremen teilnehmen. Die Ermäßigung beträgt 10% bei zwei Familienmitgliedern und ab drei Familienmitgliedern 15% des Unterrichtsentgelts. Wird bereits eine Sozialermäßigung gewährt, kann eine Familienermäßigung nicht mehr in Anspruch genommen werden.

- Stadtbibliothek: Kostenlose Nutzung für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler/innen und Auszubildende sowie Studierende der Hochschulen des Landes Bremen. Ermäßigte Entgelte für Erwachsene von 18 bis 28 Jahre, Rentner, sowie Empfänger/innen von Bafög, Grundsicherung, Arbeitslosengeld I und II und Hilfe zum Lebensunterhalt. Darüber hinaus finden sich im Angebot der Stadtbibliothek insbesondere in den Stadtteilbibliotheken eine Reihe von kostengünstigen oder kostenfreien Veranstaltungen, vor allem für Kinder und Jugendliche. Die Stadtbibliothek leistet damit vor allem im Feld der Lesekompetenz und Medienvermittlung eine herausragende Arbeit.

Darüber hinaus ist der Senator für Kultur bestrebt, mit den Einrichtungen weitere Netzwerk-Strategien zu forcieren. Im kommenden Jahr wird dazu erneut berichtet werden.

C Finanzielle Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Vorlage ist ein Bericht und hat keine finanziellen Auswirkungen. Die finanziellen Auswirkungen der Ermäßigungen sind in den Haushaltsplänen der betreffenden Einrichtungen berücksichtigt.

Männer und Frauen sind gleichermaßen betroffen.

D Beschlussvorschlag

Die Deputation für Kultur nimmt den Bericht zur Kenntnis.